

Es brennt an allen Ecken und Enden

Autor(en): **Schuler, Meinrad A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

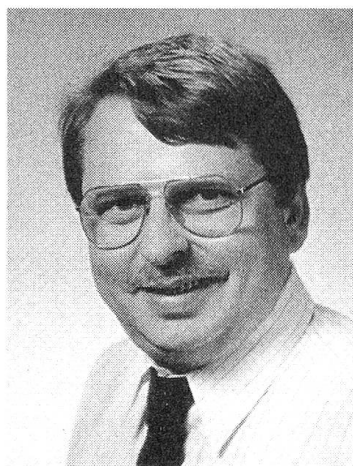
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es brennt an allen Ecken und Enden

Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht: Schon 1939 wurde die europäische Öffentlichkeit aus ihren Träumen vom geretteten Frieden in brutaler Weise auf den Boden der Wirklichkeit zurückgeholt. Es wäre aber gefährlich, in der heutigen politischen Lage in Angst- und Panikstimmung zu verfallen.



Als Bürger eines demokratisch geführten Landes sind wir auf der andern Seite geradezu verpflichtet, die Entwicklung der Ereignisse aufmerksam zu beobachten. Dazu meinte kürzlich Enis Georg Haeberli, ehemaliger Sekretär der Kommission für militärische Landesverteidigung im EMD: «Immer liegt dem Krieg ein politischer Zweck zugrunde.»

Unter anderem führte der Sicherheitsexperte auf, dass sich in den islamischen Ländern der Zorn und die Emotionen in gefährlicher Weise steigern könnten. Auch in den westeuropäischen Ländern sei nicht alles zum

Besten bestellt und vermehrte Anschläge und Zusammenstösse mit tatsächlicher oder auch nur vermeintlicher moslemischer Urheberchaft sei nicht auszuschliessen.

«Der Fourier» ist im Besitze eines brisanten Vortrages von Generalstabchef, Arthur Liener, über «Die aktuelle internationale Lage und mögliche Entwicklungen». In der Rubrik «Zur strategischen Lage» drucken wir den Wortlaut dieses Referates ab.

Der sicherheitspolitische Bereich ist auch in unserem Land von grosser Bedeutung. Heute geht's nicht mehr um geballte Machtblöcke, sondern vielmehr um «lokale» Kriegsherde in Jugoslawien, Russland, Armenien, Aserbaidshan oder Tadschikistan. Bürgerkriege toben in Libyen oder Afghanistan. Gefährliche Spannungen stellen wir in Tschechien, Mazedonien, der Slowakischen Republik, Russland oder Ägypten fest. Hinzu kommen weiter die Brennpunkte in Algerien, Kalinigrad, Zypern, Israel, Libanon, Kurdistan oder Kuwait. Terror-Wellen überfallen Nord-Irland, das Baskenland, Korsika, Sizilien.

Die Probleme rund um unsere Sicherheitspolitik mache an unserer neutralen Landesgrenze nicht halt, meinte u.a. Arthur Liener und fügte hinzu: «Wir müssen uns aber auch bewusst sein, dass diese neuen Probleme von uns auch eines Tages ganz neue Antworten verlangen könnten.» Aus diesem Grunde ist der Beitrag unseres Generalstabchefs eine willkommene Ergänzung zu unserem heutigen Wissenstand über die aktuelle internationale Lage und die damit zusammenhängenden möglichen Entwicklungen.

Meinrad A. Schuler

P.S. In der nächsten Ausgabe erscheint ein Exklusiv-Bericht über «Sorgen der Bundeswehr».

HEUTE

US Army «Light»

Auch die US Army «speckt» ab. Bereits eingeleitet sind umfangreiche Reduzierungen der amerikanischen Streitkräfte. Künftig wollen die Amerikaner nicht mehr so ohne weiteres für andere die «Kastanien aus dem Feuer» holen. Lesen Sie dazu unsern exklusiven Bericht von «Der Fourier»-Mitarbeiter Hartmut Schauer. 12

Postautos bestellt – aber nicht benützt

Oberkriegskommissär Brigadier Gollut äussert sich zur Nichtbenützung von bestellten Extrawagen beim Postautodienst. Im übrigen stellt «Der Fourier» die Arbeitsbluse '90 (weiss) für das Küchenpersonal vor. Lesen Sie dazu bitte ab Seite 26

Rubriken

Zur strategischen Lage	3
Im Blickpunkt	11
Hintergrund	12
Hellgrüne Reportage	16
In Kürze	19
Termine	21
Für Sie gelesen	22
Medium	24
OKK-Informationen	26
Impressum	26
Personen	27
Literatur	29
«Der Fourier»-Leser schreiben	30
Marktplatz	31
Alltag	32
Sektionsnachrichten	34
SFV und Sektionen	46